

Hallo Ihr Lieben!

Allen Gruß und Segen!

Wir leben in wunderlichen Zeiten: In den letzten Wochen habe ich viel über unsere Kirche nachgedacht. Habe mich mit vielen Mitbrüdern anderer Diözesen unterhalten, auch mit Laien und kleinen Gruppen, die in einer großen Pfarrei die Verantwortung für eine Gemeinde übernommen haben. Die meisten hatten Probleme mit der Größe der Pfarrei und sorgten sich, weil die Anonymität immer schlimmer wird, die Pfarreimitglieder sich nicht mehr kennen, die kleinen Gemeinden in der großen Pfarrei den Priester nur im Gottesdienst erleben, der aber dann schnell weg muss, um woanders Dienst zu tun. Der zweite Gedanke war, dass die kleinen Gemeinden untergebuttert werden, weil alles nur noch mit der großen Pfarrei möglich sein sollte. Da meldete sich einer und erzählte von seinem Aufstand: Wir sind eine Gemeinde und wir wollen auch eine bewusste Gemeinde sein. Deshalb machen wir unsere Fronleichnamsprozession selbst, auch ohne Priester. Und wenn wir das Sakrament nicht selbst durch unsere Straßen tragen dürfen, dann tragen wir eben unter dem Baldachin die Hl. Schrift als Zeichen der Gegenwart Christi. Den Baldachin tragen ehrenvoll Männer, weil auch heute noch darin ein Hoheitszeichen erkannt werden kann. Wenn auch manche meinen, dass sei ein alter Zopf, für uns nicht!

Es ist ein mutiges Beispiel gegen die Anonymität, für die Lebendigkeit der Gemeinde in der großen Pfarrei und für die Stärkung des Selbstbewusstseins der kleinen christlichen Gemeinde.

Allen einen gesegneten Sonntag, ein frohes Fronleichnamsfest  
und eine gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße

Ihr und Euer Erich Elpers